Pfarrverband Laim

Zu den Hl. Zwölf Aposteln | St. Ulrich | Namen Jesu | St. Philippus

E-Mail: pv-laim@ebmuc.de
Tel.: 089 / 54 72 71 3
Fax: 089 / 54 72 71 40

Pfarrverband Laim • Siglstr. 12 • 80686 München

Pfarrverbandsrat

Protokoll der öffentlichen Sitzung
am Donnerstag, 20. Juli 2023
um 19:30 Uhr in Zwölf Apostel

Anwesende:
Monika Holub (Leitung), Dr. Matthias Bischel (Protokoll), Andrea Dansou, Sabine Keller, Gerald Kiesling, Christopher Martin, Georg Rieger, Sabine Rodeike, Peter Steer, Monika von Heeg, Anita Wenhardt

Begrüßung und Geistlicher Impuls (Sabine Keller)

TOP 1 **Beschlussfähigkeit / Genehmigung Protokoll und Tagesordnung**
Der Pfarrverbandsrat ist beschlussfähig und bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 24.05.2023. Auf Vorschlag von Herr Rieger wird die Tagesordnung um den Punkt „Pfarrfronleichnam“ ergänzt.

TOP 2 **Nachlese / Termin-Vorschau**
Herr Rieger und Herr Bischel berichten über den **Stadt-** und den **Pfarrfronleichnam**.
Bei der Prozession in der Stadt gab es nur sehr wenige Teilnehmer aus dem Pfarrverband.
In St. Ulrich war die Teilnehmerzahl zufriedenstellend, allerdings erwies es sich als schwierig, genügend Freiwillige als Ordner und Himmelträger zu gewinnen. So stand erst wenige Tage vor der Feier fest, dass genug Himmelträger anwesend sein werden.

TOP 3 **Pfarrfronleichnam 2024**
Auch angesichts dieses Umstandes stellt Herr Rieger die Durchführung des Pfarrfronleichnams 2024 (Termin 9. Juni 2024 in Zwölf Apostel) zur Debatte. Es stelle sich die Frage, ob sich der Aufwand angesichts solcher Schwierigkeiten noch lohne – zumal die Vorbereitungsgruppe mit dem Rückzug von Diakon Riepel auch einen Koordinator benötige.
Das Thema wird daraufhin im Pfarrverbandsrat ausführlich diskutiert, wobei neben dem erforderlichen Aufwand und dem Mangel an Freiwilligen auch die Frage des Erscheinungsbildes des Pfarrverbandes im Mittelpunkt steht. Befürworter einer Fortführung weisen dabei auf die notwendige Sichtbarkeit im Stadtviertel und die Bedeutung des Feiertags im Kirchenjahr hin, während andere Stimmen Zweifel äußern, ob eine Prozession zu Fronleichnam noch zum unerlässlichen und zeitgemäßen Erscheinungsbild einer Pfarrei gehöre.
Frau Dansou bestätigt als Vertreterin von Zwölf Apostel, dass die Pfarrei bereit ist, den Pfarrfronleichnam auszurichten. Sie wird das Thema im PGR ansprechen.
Nach längerem Abwägen der Optionen erklärt sich Herr Bischel bereit, die Koordination im Vorbereitungsteam – vorerst einmalig – für nächstes Jahr zu übernehmen.
Der Pfarrfronleichnam wird damit 2024 stattfinden.

TOP 4 **Gemeindeberatung: Ergebnisse Klausurtag, weiterer Prozess**

Frau von Heeg berichtet vom Verlauf des Klausurtages und weist darauf hin, dass bisher nur wenige Feedbackbögen eingegangen seien.
Herr Steer bringt vor, dass die Beratungen am Klausurtag aus seiner Sicht zu allgemein und unverbindlich verlaufen seien; es falle ihm schwer, eine Handlungslinie oder ein übergreifendes Konzept zu erkennen. Ebenfalls habe die Ankündigung der Inkraftsetzung der neuen Gottesdienstordnung die meisten Anwesenden überrascht.
Auch Frau Holub merkt an, dass bisher für viele nicht ersichtlich sei, wie der Prozess der Gemeindeberatung weitergehen solle bzw. wie die Ergebnisse des Klausurtages verwertet würden.
Herr Rieger weist darauf hin, dass die Gemeindeberatung als Prozessbegleitung diene. Es sei nicht Aufgabe der Gemeindeberater, Ziele vorzugeben, vielmehr sollten die Gremien unter ihrer Koordination gemeinsam Ziele ausarbeiten und Wege zu ihrer Umsetzung diskutieren.
Herr Bischel weist darauf hin, dass er gerade bei der Umsetzung das Problem sehe. Zwar könne man gemeinsam Ziele und Wünsche diskutieren, die meisten Gremienmitglieder hätten aber keine Kapazitäten, um sich verstärkt in zusätzliche Aufgaben oder Projekte einzubringen. So bleibe oft alles auf einer allgemeinen Ebene des Wünschenswerten stehen.
Über diese Frage entsteht sodann eine ausführliche Grundsatzdiskussion, wobei u.a. die teilweise sehr unterschiedlichen Erwartungshorizonte in den Gemeinden als Problematik identifiziert werden. Vielfach begegne man noch der von früher gewohnten „Versorgungsmentalität“, während sich Anwesenden einig sind, dass bei der Zukunftsplanung zuallererst die Frage „Was ist unabdingbar?“ im Mittelpunkt stehen müsse. Man könne den Denkprozess also nicht in erster Linie vom Wünschenswerten her beginnen – dies wecke falsche Erwartungen und zersplittere die Kräfte.
Herr Rieger teilt mit, dass sich auch die Kirchenpfleger-Runde Ende September mit dem aktuellen Stand des Gesamtstrategieprozesses beschäftigen wird.
Herr Bischel berichtet auf Anfrage außerdem über die Beratungen zur Zukunftsplanung für Namen Jesu und das gemeinsame Arbeitstreffen mit der dritten Bürgermeisterin zu diesem Thema.

TOP 5 **Gottesdienstordnung: Neuregelungen ab Oktober 2023**

Frau Keller berichtet vom Arbeitsgruppentreffen zur neuen Gottesdienstordnung und stellt das vorgesehene Grundmodell vor.
Sie erläutert außerdem die Planungen für Weihnachten und Ostern und weist darauf hin, dass die nicht besetzten Zeiten von den Gemeinden frei gestaltet werden können. Hierzu lägen bereits Vorschläge vor, auch stünden die Kirchenmusiker gerne in der Beratung zur Verfügung.
Herr Rieger betont, dass das Modell in erster Linie einen regelmäßigen Ablauf und eine gerechte Verteilung der Gottesdienste zwischen den Gemeinden ermöglichen solle.
Der Pfarrverbandsrat ist sich einig, dass in nächster Zeit verstärkte Bemühungen unternommen werden sollen, um die Akzeptanz der Wortgottesfeiern – oder anderer Gottesdienstformate – zu erhöhen; eine Möglichkeit bestünde etwa in der Teilnahme von Priestern an Wortgottesfeiern.
Der Pfarrverbandsrat stimmt der neuen Gottesdienstordnung schließlich zu, ein Überblick hierzu wird im September-Heft des Dialog erscheinen.

TOP 6 **Informationen aus dem Seelsorgeteam**

Herr Rieger teilt noch mit, dass Herr Riepel seinen Dienst als Diakon auch nach der Pensionierung weiterführen wird.

TOP 7 **PVR-Termine 2023**

Mittwoch, 04.10.23 (NJ)
Dienstag, 21.11.23 (PH) – jeweils 19:30 Uhr